

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sozialkunde/Politik, Ausgabe: 27

Titel: Erfolge der europäischen Einigung (44 S.)

### Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.eDidact.de/sekundarstufe](http://www.eDidact.de/sekundarstufe).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

**Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:**

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@eDidact.de](mailto:service@eDidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

**2.26 Erfolge der europäischen Einigung***Wolfgang Sinz***Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:**

Die Schüler sollen

- ◆ sich mit Argumenten für und wider die europäische Integration vertraut machen,
- ◆ ihren eigenen Standpunkt gegenüber der europäischen Integration selbstkritisch hinterfragen,
- ◆ erörtern, inwieweit heute europäisches Denken in den Mitgliedsstaaten der EU verankert ist,
- ◆ die dringlichsten Probleme innerhalb der EU-Mitgliedsstaaten diskutieren,
- ◆ sich mit der Frage auseinandersetzen, welches die geografischen Grenzen Europas sind,
- ◆ verschiedene Meinungen über die EU kritisch analysieren,
- ◆ über den Art. 23 des Grundgesetzes diskutieren,
- ◆ erkennen, dass die EU ihren Bürgern bis heute in vielerlei Hinsicht große Vorteile gebracht hat,
- ◆ nachvollziehen können, dass über 60 Jahre Frieden in Europa einzigartig sind,
- ◆ die Montanunion als die Kernzelle der europäischen Einigung begreifen können,
- ◆ am Beispiel der „Gurkenverordnung“ verstehen, dass nicht jede negative Schlagzeile der EU-Bürokratie anzulasten ist,
- ◆ am Beispiel der Mobilfunkgebühren nachvollziehen können, dass die EU grenzübergreifend in Europa bare Vorteile für ihre Mitglieder erwirkt,
- ◆ die Begründung für die Verleihung des Friedensnobelpreises an die EU erarbeiten und diskutieren,
- ◆ sich mit verschiedenen Szenarien für die zukünftige Entwicklung der EU auseinandersetzen und die Folgen dieser möglichen Entwicklungen diskutieren.

<b>Didaktisch-methodischer Ablauf</b>	<b>Inhalte und Materialien (M und MW)</b>
<p><b>I. Der Streit um die europäische Einigung</b></p> <p>Zu Beginn dieser Unterrichtseinheit sollen die Schüler eine Streitlinie bilden, bei der es nur pro und kontra EU gibt, und über die europäische Einigung debattieren.</p> <p>Eine Statistik des Eurobarometers aus dem Jahr 2013 zeigt die Einstellung der Bürger aller Mitgliedsstaaten gegenüber der EU.</p> <p>Im Anschluss sollen die Schüler in Gruppenarbeit die 13 dringlichsten Probleme innerhalb der europäischen Nationalstaaten durch ein Ranking ordnen.</p>	<p>→ <b>Europa – nein danke!/M1 (Plakatvorlage)</b></p> <p>→ <b>Europa – na klar!/M2 (Plakatvorlage)</b></p> <p>→ <b>Gefühlte Bürger der EU?/M3 (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Die dringlichsten Probleme in den Mitgliedsstaaten der EU/MW4 (Folienvorlage)</b></p> <p>→ <b>Die dringlichsten Probleme gemäß Eurobarometer (Folienvorlage)/MW5</b></p>

## 2.26

## Erfolge der europäischen Einigung

## Teil 2: Politik

<p><b>II. Europa – aber in welchen Grenzen?</b></p> <p>Schon in früheren Jahrhunderten war umstritten, wie weit sich Europa geografisch erstreckt. Eine Illustration H. Büntings aus dem Jahr 1588 soll zur Diskussion über die Grenzen anregen. Danach recherchieren die Schüler zur Herkunft der Bezeichnung „Europa“.</p>	<p>→ <b>Die Grenzen Europas/MW6 (Arbeitsblatt)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M7</b></p>
<p><b>III. Wie kam es zur europäischen Einigung?</b></p> <p>An dieser Stelle sollen sich die Schüler mit Zitaten prominenter Politiker über die EU auseinandersetzen.</p> <p>Art. 23 des Grundgesetzes wird im Anschluss daran analysiert.</p> <p>Eine Statistik des Eurobarometers aus dem Jahr 2013 listet die wichtigsten Errungenschaften der EU auf.</p> <p>Bilder von zerstörten Städten 1945 und eine Auflistung verschiedener europäischer Kriege fordern die Schüler heraus, sich Gedanken über die Zeit seit 1945 zu machen.</p> <p>Als Keimzelle der europäischen Einigung gilt die Montanunion. Die Erklärung des damaligen französischen Außenministers Robert Schuman wird analysiert, bevor die Schüler die wichtigsten Etappen europäischer Integration recherchieren.</p>	<p>→ <b>Meinungen über die europäische Einigung/M8 (Zitate)</b></p> <p>→ <b>Das Grundgesetz und die europäische Einigung/M9 (Text)</b></p> <p>→ <b>Was hat die europäische Einigung bis heute gebracht?/MW10 (Statistik)</b></p> <p>→ <b>Europa 1945/M11 (Folienvorlage)</b></p> <p>→ <b>Montanunion: Die Erklärung Robert Schumans vom 9. Mai 1950/M12 (Text)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/MW13</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/MW14</b></p>
<p><b>IV. Erfolge der europäischen Einigung</b></p> <p>Ein Beispiel für den „Regulierungswahn“ der EU gießt augenscheinlich besonders viel Wasser auf die Mühlen der Europa-Skeptiker: die berühmte „Gurkenverordnung“ von 1988. Die Realität sieht aber anders aus ...</p> <p>Mithilfe eines Zeitungsartikels können zentrale Vorteile der europäischen Integration für die Bürger der EU erarbeitet werden.</p> <p>Eine für die Schüler besonders interessante Regulierung betrifft die Mobilfunkpreise. Hier hat die EU viel erreicht.</p>	<p>→ <b>Die EU-Gurkenverordnung/MW15 (Text)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M16</b></p> <p>→ <b>Was uns Europa gebracht hat/M17a bis c (Text)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/MW18</b></p> <p>→ <b>Druck auf Mobilfunk-Anbieter/M19 (Text)</b></p> <p>→ <b>Lösungsvorschläge/M20a und b</b></p>

**Erfolge der europäischen Einigung****2.26****Teil 2: Politik**

Schließlich soll auf die Verleihung des Friedensnobelpreises an die EU im Jahr 2012 eingegangen werden.	→ <b>Friedensnobelpreisträgerin EU/M21a und b (Statements)</b> → <b>Lösungen/M22 (Text)</b>
<p><b>V. Die Zukunft der EU</b></p> <p>Anhand von fünf Szenarien („Titanic“, „Geschlossenes Kerneuropa“, „Methode Monnet“, „Offener Gravitationsraum“ und „Supermacht Europa“) sollen die Schüler die mögliche zukünftige Entwicklung der Europäischen Union kritisch einschätzen und dabei erkennen, wie fatal ein Scheitern der europäischen Idee für die Menschen in Europa wäre. Die Szenarien unterscheiden sich deutlich in ihrer „Integrationsreichweite“ und „Integrations-tiefe“. In Gruppen erarbeiten die Schüler jeweils ein Szenario und stellen es im Plenum vor.</p> <p>Im Anschluss werden die verschiedenen Szenarien auf einer Folie positioniert, bevor im Plenum über mögliche Folgen des jeweiligen Szenarios diskutiert wird.</p>	<p>→ <b>Szenarien für die Zukunft der EU/M23 (Übersicht für die Lehrkraft)</b></p> <p>→ <b>Szenario 1: Titanic/M24a und b (Text)</b></p> <p>→ <b>Szenario 2: Geschlossenes Kerneuropa/M25a und b (Text)</b></p> <p>→ <b>Szenario 3: Methode Monnet/M26a und b (Text)</b></p> <p>→ <b>Szenario 4: Offener Gravitationsraum/M27a und b (Text)</b></p> <p>→ <b>Szenario 5: Supermacht Europa/M28a und b (Text)</b></p> <p>→ <b>Logos der einzelnen Szenarien/M29 (Folienvorlage)</b></p> <p>→ <b>Koordinatensystem/M30 (Folienvorlage)</b></p>
<p><b>VI. Die EU im Internet</b></p> <p>Ein Verzeichnis der wichtigsten Internetadressen der EU und des Europäischen Parlaments steht am Ende dieser Einheit.</p>	→ <b>Die EU im Internet/M31 (Tabelle)</b>

**Tipp:**

- Bergmann, Jan (Hrsg.): Handlexikon der Europäischen Union, 4. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden 2012
- Lampert, Heinz/Bossert, Albrecht: Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, Olzog Verlag, München 2011
- Varwick, Johannes: Die Europäische Union. Krise, Neuorientierung, Zukunftsperspektiven, Wochenschau Verlag, Schwalbach/Ts. 2011
- Weidenfeld, Werner: Die Europäische Union, UTB Verlag, Stuttgart 2013

**Autor:** Wolfgang Sinz, Studiendirektor, geb. 1967, studierte Politologie, Geschichte und katholische Religion an der Universität Freiburg. Er ist seit 1996 im Schuldienst des Landes Baden-Württemberg und unterrichtet derzeit die Fächer Gemeinschaftskunde, Wirtschaft, Geschichte und katholische Religion am Gymnasium Neuenbürg. Seit 2010 ist er Fachleiter für Gemeinschaftskunde und Wirtschaft am Staatlichen Seminar für Didaktik und Lehrerbildung (Gymnasien) in Karlsruhe. Zusammen mit Ulrike Seitz gibt er die Ideenbörse Sozialkunde/Politik heraus.

## 2.26

## Erfolge der europäischen Einigung

## Teil 2: Politik

## Anmerkungen zum Thema:

In dieser Unterrichtseinheit soll es einmal nicht in erster Linie um Eurokrise, Beitritt der Türkei oder angeblich überbordende Bürokratie der Europäischen Union gehen. Vielmehr sollen die **Erfolge der europäischen Einigung** für die Menschen im Mittelpunkt stehen.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Frage, was aus der europäischen Einigung in **Zukunft** werden kann.



(Bild: EU)

Dass die Mehrheit der EU-Bürger positiv gegenüber der europäischen Einigung eingestellt ist, zeigt das halbjährlich veröffentlichte **Eurobarometer**. Den Ursprung und die Bedeutung des **Mythos Europa** kennen dagegen die wenigsten. Auch die **geografischen Grenzen Europas** sind schon seit Jahrhunderten umstritten.

Um zu verstehen, welche Erfolge die europäische Einigung dem Kontinent gebracht hat, der durch verheerende Kriege immer wieder zerstört wurde, eignet sich ein Blick auf die **Idee der Montanunion** Robert Schumans. Damals galten seine Visionen eines vergemeinschafteten Europas und die Übertragung einzelstaatlicher Souveränitätsrechte auf eine **supranationale Organisation** beinahe als Utopie, heute sind sie Realität. **Artikel 23 des Grundgesetzes** ermöglicht es der Bundesrepublik Deutschland, aktiver Teil dieser europäischen Einigung zu sein.

Seit über 60 Jahren herrscht Frieden in Deutschland und seinen Nachbarländern. Trotz aller Krisen geht es den Menschen heute deutlich besser als früher.

Kritiker werfen der EU immer wieder eine auswuchernde **Bürokratie** vor, die berühmte „**Gurkenverordnung**“ aus dem Jahr 1988 gilt als Paradebeispiel. Bei näherer Betrachtung kann man aber erkennen, dass die EU hier nicht die Hauptschuld trifft.

Dagegen sind die Erfolge der EU unbestreitbar. In der Eurozone sind die **Wechselgebühren** entfallen, **Euronormen** erleichtern das Leben der Bürger. Das **Warenangebot** innerhalb der EU hat sich deutlich vergrößert, und Verbraucher werden durch einheitliche **Qualitätskontrollen** geschützt. Wo früher vielerlei nationales Recht galt, gilt heute einheitliches **europäisches Recht**. EU-Bürger können sich überall innerhalb der EU niederlassen, Studenten an Universitäten quer durch die EU studieren.

Als Ansprechpartner wird die EU international akzeptiert und hat sich trotz aller negativen Schlagzeilen zu einer global agierenden Gemeinschaft entwickelt. Nicht zuletzt deswegen erhielt sie im Jahr 2012 den **Friedensnobelpreis**.

Trotz aller Errungenschaften ist die Zukunft dieses europäischen Erfolgsmodells, nicht zuletzt aufgrund der sogenannten „Eurokrise“, keineswegs sicher. **Fünf mögliche Szenarien** sollen am Ende der Einheit erarbeitet und die möglichen Folgen für die Staaten und Bürger Europas diskutiert werden. Die Bandbreite der Szenarien reicht dabei vom Szenario „**Titanic**“ – der Auflösung der europäischen Integration – bis hin zur „**Supermacht Europa**“, die auf Augenhöhe mit den anderen Weltmächten agieren könnte.

**Europa – nein danke!**



(Bild aus: <http://europaneindanke.files.wordpress.com/2011/07/euro-nein-danke.gif>)